

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 57 (1979)
Heft: 6

Rubrik: Wir fragen - Sie antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sie fragen — wir antworten

AHV-Information

Rentenanpassung ab 1. Januar 1980

Schon vor den Sommerferien berichteten die Zeitungen, dass die AHV-Renten allgemein um 5 Prozent erhöht werden sollen, sobald der Index den Stand von 175,5 Punkten erreicht. Jetzt, da diese Voraussetzung erfüllt ist, vernimmt man, dass Zehntausende von Rentnern keine oder eine bedeutend kleinere «Aufbesserung» erhalten werden. Welche Rentner werden diesmal benachteiligt? Warum ist es nicht möglich, die Mindestrenten von 525 Franken etwas stärker zu erhöhen?

R. W., Uster

Am 26. Februar 1978 hat das Volk der 9. AHV-Revision mit grossem Mehr zugestimmt. Gemäss den neuen Vorschriften hat der Bundesrat am 11. Juli 1979 den Mindestbetrag der einfachen Altersrente — mit Wirkung ab 1. Januar 1980 — von 525 auf 550 Franken, d. h. um 4,76 Prozent, hinaufgesetzt; alle übrigen Renten werden im selben Rahmen erhöht. Von dieser Regel gibt es aber zwei wichtige Ausnahmen:

● Rentner mit Beitragsunterbrüchen

Bisher hatten auch Altersrentner mit Beitragslücken bis zu fünf Kalenderjahren Anspruch auf eine Vollrente.

Ab 1980 muss gemäss den (vom Volk gutgeheissenen) neuen Vorschriften viel genauer gerechnet werden:

Auch Rentner mit kleinen Beitragslücken erhalten von jetzt an nur noch Teilrenten, das heisst, ihre Renten werden im Verhältnis der fehlenden Beitragsjahre gekürzt. Solche Rentner müssen deshalb ab 1. Januar 1980 auf eine Rentenerhöhung ganz oder teilweise verzichten.

● Zusatzrenten für Ehefrauen unter 62 Jahren

Diese sind durch die 9. AHV-Revision von

bisher 35 Prozent auf 30 Prozent der einfachen Altersrente des Ehemanns herabgesetzt worden. Die Bezüger können also ab 1980 ebenfalls keine Rentenerhöhung erwarten; sie erhalten aber wenigstens die gleich hohe Zusatzrente wie bisher (Besitzstandsgarantie).

● Die betroffenen Rentenbezüger werden anfangs 1980 über den Sachverhalt orientiert, wobei ihnen der Beschwerdeweg offensteht.

● Die vom Bundesrat beschlossene Rentenerhöhung belastet die AHV/IV-Rechnung jährlich zusätzlich mit 540 Millionen, den Bundeshaushalt mit 87 Millionen.

● Der Bundesrat hatte — aufgrund des geltenden AHV-Gesetzes — keine Möglichkeit, die Mindestrenten stärker zu erhöhen. Artikel 34 schreibt nämlich vor, dass die Höchstrenten immer doppelt so hoch sind wie die Mindestrenten.

Denken Sie aber daran, dass die Bezüger von Höchstrenten mindestens sechsmal mehr Beiträge entrichten mussten als die Empfänger von Mindestrenten.

Karl Ott

Der Jurist gibt Auskunft

Kann ich mein Testament nachträglich ergänzen?

Ich habe vor einiger Zeit ein eigenhändiges Testament errichtet. Ich möchte nun in einem Nachtrag zu diesem eine Ergänzung anbringen. Welcher Form bedarf dieser Nachtrag?

Frau H. H. in A.

Formvorschriften auch bei Nachträgen

Nachträge unterliegen, wie das ursprüngliche Testament, ebenfalls den Formvorschriften von Art. 505 ZGB, d. h., der Nachtrag muss inhaltlich von Anfang bis zu Ende vom Erblasser eigenhändig niedergeschrieben und mit Ort der Errichtung, Datum (Tag, Monat, Jahr) und Unterschrift versehen sein.

Auch Nachträge stellen rechtlich neue testamentarische Willensakte dar und unterliegen daher diesen strengen Vorschriften. Sind die Formvorschriften bezüglich eines Nachtrags

(der als solcher gekennzeichnet werden sollte) nicht erfüllt, wäre dieser anfechtbar, und nur die erste Verfügung würde in ihrer ursprünglichen Gestalt Bestand haben.

Patrick Gassmann, Notar, Breitenbach SO

Ungerechtfertigte Rechnung eines Möbeltransporteurs

Als wir vom Bündnerland in den Kanton Zürich umzogen, liessen wir uns von mehreren Spediteuren beraten und eine Offerte machen. Dazu mussten sie vorher unser Umzugsgut besichtigen. Alle sagten, das sei gratis. Trotzdem stellte uns später ein Spediteur eine Rechnung von Fr. 383.75 für Spesen und Honorar. Ich bekam eine Vorladung zum Friedensrichter, und der sagte mir, der Spediteur sei im Recht. Stimmt das?

E. Sch., Horgen

Der Spediteur kann für die Ausarbeitung einer Offerte und für die damit verbundene Beratung nur eine Rechnung stellen, wenn das vorher ausdrücklich so vereinbart wurde. Und der Spediteur trägt die Beweis-pflicht für das Bestehen einer solchen Abmachung, nicht der Kunde. Der Spediteur kann sich auch nicht darauf berufen, dass eine solche Entschädigung üblich sei. Im Gegenteil. Die «Fachgruppe Möbeltransporte» des Schweizerischen Verbandes für das Autotransportgewerbe ASTAG bestimmt in ihren Bedingungen ausdrücklich, dass Besuche und Beratungen zur Ausarbeitung einer Offerte kostenlos seien. Angesichts dieser Usanz muss für Ausnahmen, die bei sehr langen Anreisen berechtigt sein können, erst recht eine ausdrückliche Absprache getroffen werden.

Dr. iur. Hans Georg Lüchinger

Aerztlicher Ratgeber

Händezittern

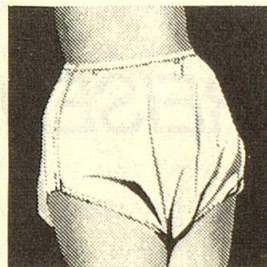
Ich scheine von meinem Vater ein mehr oder weniger stark auftretendes Händezittern geerbt zu haben, so dass ich oft Mühe habe mit Schreiben. Zum Glück ist es nicht die Parkinsonsche Krankheit. Doch weiss

ich, dass viele ältere Menschen unter demselben Uebel leiden und bitte Sie deshalb um einige gute Ratschläge. Frau M. B. in B. Leider kann man gegen das ererbte Händezittern nichts Durchgreifendes unternehmen. Gewisse Medikamente bringen zwar eine Beruhigung (z. B. Atrium von der Fa. Sapos), sie müssen jedoch vom Hausarzt verordnet sein. Einzig die Nervenvitamin-Tabletten Benadon sind für Sie erhältlich und können den Tremor (Zittern) mildern. Versuchen Sie es einmal hiermit!

Cystenniere

Meine Niere weist zwei grosse und zwei kleine Cysten auf; ich habe daher auch zu hohen Blutdruck. Da mir mein Arzt nichts sagt, bin ich noch aufgeregter. Können Sie mir Auskunft geben, wie das wohl enden wird? Mit 71 Jahren möchte ich mich nicht operieren lassen. Ich muss 3—4 Adelphan-Esidrex pro Tag einnehmen.

Frau M. W. in W.



**Jetzt kein
Hosen-
Nässen
mehr**

Diese hygienischen Höschen werden Ihnen helfen. Die Imprägnierung und der geniale Schnitt halten so dicht, dass keine Feuchtigkeit durchdringen kann. Die Höschen sind bequem, angenehm weich und so recht für empfindliche Haut. Leicht zu waschen. Eine Innentasche hält eine saugfähige Hygiene-Spezialeinlage. Sie werden sich wohl fühlen, denn Sie können Ihr Problem jetzt auf einfache hygienische Weise lösen. Auch besonders für ältere Leute geeignet, eine peinliche Sache sauber zu bewältigen. Hygiene-Spezialeinlagen können häufig gewaschen und nach Gebrauch jederzeit nachbestellt werden.

1 Paar Hygiene-Höschen Fr. 19.80.

1 Satz von 4 Hygiene-Spezialeinlagen Fr. 11.90.

Bitte Hüftweite angeben.

Zustellung per NN oder Rechnung + Versand-Kostenpauschale. Bestellen Sie noch heute bei Kosmed GmbH, Abt. B 53, 8753 Mollis GL, Telefon (058) 34 11 40

Als 71jährige Frau haben Sie wohl schon lange Zeit dieses Leiden (Cystenniere) mit sich getragen. Es entwickelt sich über viele Jahre. Bisher konnte Ihr Hausarzt stets ein gewisses Gleichgewicht in Ihrer Gesundheit erhalten. Das Wichtigste ist ja, dass der Blutdruck nicht zu hoch ansteigt (nicht über 200). Denn von da her kommen all die mehr oder weniger gefährlichen Folgeerscheinungen: Kopfschmerzen, Erbrechen, Krämpfe, Hirnblutungen. Sicher arbeitet das verbliebene noch gesunde Nierengewebe ausreichend, so dass Sie sich ganz auf eine ruhige, gleichmässige Lebensführung mit ausgewogener Kost zur Erhaltung bestmöglicher Blutdruckwerte konzentrieren können. 1—2 Stunden Mittagspause sowie ein «Bett-Tag» pro Woche sind unumgänglich. Zusätzlich zu allen Medikamenten können Sie «Solidago-Nierentropfen» (Dr. Wirz, Fa. Büchler, Niederteufen) zur Unterstützung des Organs verwenden.

Dr. med. E. L. R.

SENIOREN-REISEN 1980

Das detaillierte Programm für Wanderwochen, Gesundheitsurlaub und Aktivferien ist erschienen. Verlangen Sie die Vorschläge mit Postkarte.



**SENIOREN-
REISECLUB**
Neugasse 231
8037 Zürich

ZL

Liebe Redaktion!

Senioren-Partnerclub gesucht

Der Altentreffpunkt Ditzingen sucht für eine Partnerschaft unter Senioren einen Seniorenclub oder eine Begegnungsstätte für ältere Menschen in der Nordschweiz. Unser Besuch ist im Jahre 1980 oder 1981 vorgesehen. Der Gegenbesuch wäre dann ein Jahr später bei uns.

Die Stadt Ditzingen hat eine Einwohnerzahl von 22 000 Personen und liegt am Rande von Stuttgart in westlicher Richtung.

Die Einzelheiten würden wir dann mit dem dortigen Club vereinbaren.

Gerne leiten wir diese Anfrage an unsere Leserschaft weiter. Die Ditzinger legten auch ein Semesterprogramm bei. Es führt für den November 16 Anlässe, für den Dezember deren 13 auf, eine Fülle, über die man nur staunen kann. Aktive Seniorengruppen könnten da offenbar einiges lernen. Anfragen schickt die Redaktion gerne an die «Seniorengemeinschaft Ditzingen».

Gesucht: «Ein Hirtenknab . . .»

Ich suche den Wortlaut des folgenden Gedichts, d. h. den Schluss. Er lautet:

«Ein Hirtenknab am Alpensee
inmitten seiner Herde,
spricht auf den Knien das ABC
mit betender Gebärde,
Ihm naht der Pfarrer ungesehn,
Was, Kind, soll das bedeuten?»

Wer kann mir das ganze Gedicht verschaffen?
Frau J. P. in Winterthur

Gesucht: «Wenn du noch eine Mutter hast . . .»

In der Schule lernten wir das Gedicht, von dem ich nur noch den Anfang weiss:

«Wenn du noch eine Mutter hast, so danke Gott und sei zufrieden . . .»

Wer könnte mir das Ganze zusenden? Ich